Neues Rettungsboot für die Ortsfeuerwehr Scharnebeck

Zur Einstimmung auf die Veranstaltung erklang am Freitagabend „Baywatch“ – Melodie in der Fahrzeughalle der Freiwilligen Feuerwehr Scharnebeck. Der stellvertretende Ortsbrandmeister Matthias Mundt begrüßte die anwesenden Gäste: den Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn, aus dem Rat der Samtgemeinde Scharnebeck Frau Harneit und Herrn Sasse, den Gemeindebrandmeister Arne Westphal mit seinem Stellvertreter Florian Hundhausen, einige Mitglieder des Samtgemeindekommandos, die Jugendfeuerwehrmitglieder sowie die Kameradinnen und Kameraden der Alters- und Einsatzabteilung.

In der Fahrzeughalle standen sich an diesem sonnigen Abend zwei Rettungsboote gegenüber: Auf der einen Seite das Boot „Lütten“, dass mittlerweile in die Jahre gekommen war und bei dem mehrfache Reparaturen des Motors leider erfolglos blieben.

Auf der anderen Seite das neue, optisch viel größer wirkende, Rettungsboot vom Typ „Faster 47“ aus einem geschweißten Aluminiumrumpf, ca. 4,7 m lang und mit einem 40 PS Außenbordmotor sowie einem vernünftigen Steuerstand ausgestattet. Es verfügt über ein Krangeschirr, mit dem es ggf. zu Wasser gebracht werden kann, und einem Schleppgeschirr, mit dem havarierte Boote abgeschleppt werden können. Eine Halterung für eine Krankentrage oder eine Tragkraftspritze lässt sich auf dem Boden in wenigen Schritten montieren. Die Bugklappe und eine Taucherleiter ermöglichen den einfachen Einstieg ins bzw. aus dem Wasser, zum Beispiel bei der Rettung von Personen aus dem Wasser oder bei Tauchereinsätzen. Ein ganz besonderes Ausstattungsmerkmal sind die Hochwasserräder, die es bei niedrigem Wasserstand ermöglichen, das Boot über kleinere Strecken zu schieben.

Bei der Schwerpunktfeuerwehr in Scharnebeck ist es bereits Tradition, dass die Boote einen Namen erhalten. Hierzu waren die Kameradinnen und Kameraden bereits im Vorfelde aufgerufen worden, zuerst Namensvorschläge einzureichen und anschließend darüber abzustimmen. Der Name wurde bisher geheim gehalten. Dem Samtgemeindebürgermeister Laars Gerstenkorn oblag nun die ehrenvolle Aufgabe das Boot auf seinen Namen zu taufen. Mit den besten Wünschen an die Ehrenamtlichen und einer hartnäckigen Flasche Sekt taufte er das Boot auf den Namen „GRISU“. Nach der Taufe wurde der Bootsschlüssel vom Samtgemeindebürgermeister an den Gemeindebrandmeister überreicht, der dann ebenfalls noch ein paar Worte sagte und den Schlüssel danach an den stellvertretenden Ortsbrandmeister weitergab. Damit war die offizielle Übergabe des Rettungsbootes erfolgt.

Bei einem kleinen Imbiss, netten Gesprächen und vielen Probefahrten mit „GRISU“ im Oberhafen des Elbe-Seiten-Kanals klang der laue Sommerabend gemütlich aus.

Text und Foto: Natascha Brassat, Team Öffentlichkeitsarbeit FF Scharnebeck

Mitglieder der Jugendfeuerwehr Scharnebeck machen eine Probefahrt mit dem neuen Rettungsboot.